

An alle Mitglieder von ProFeld!

### **Kurzer Bericht über die Ratssitzung in Bochum am 8.12.2016**

Heute wurde im Bochumer Rat über die erste Liste von Flächen für Gewerbe- und Industriegebiete sowie Siedlungen für den Regionalplan Ruhr abgestimmt, die die Stadt Bochum zur Diskussion mit dem Regionalverband Ruhr einbringen will.

Siegfried Schmiedener, Petra Heinz, Peter Scheffler und ich nahmen für ProFeld an der Sitzung teil.

In der Vorlage der Verwaltung stehen die beiden Flächen auf dem Werner Feld nicht mehr. In einer Nachbemerkung wird allerdings deutlich gemacht, dass die Flächen angemeldet werden, sollte es eine Entscheidung für die Nordvariante geben.

Für die **CDU** dankte Herr Mitschke ausdrücklich der Verwaltung für ihre ursprüngliche Vorlage, in der auf dem Werner Feld ja ein Gewerbe- und ein Siedlungsgebiet vorgesehen waren. Er bedauerte es, dass diese Flächen durch politischen Druck wieder herausgenommen wurden. (Daran ist ProFeld sicher nicht unschuldig!!! Beate) Für ihn wäre es auch keine Einschränkung für die Umwelt, denn es würde ja nicht das gesamte Gelände versiegelt. „Der Gewerbepark Hiltrop hat so viel grün, das ist ein echter Park. Auch auf Opel 1 werden 27 ha Grünfläche neu entstehen.“ Mitschke sprach von einem höheren Flächenbedarf für Gewerbeflächen als früher, da der Flächenbedarf pro Arbeitsplatz heute höher liege.“ (Das würde ja aber den Bedarf für die Nordvariante noch mehr in Frage stellen, denn: Je weniger Arbeitsplätze, desto weniger Verkehr!! Beate)

*Nach Meinung der CDU braucht die Fläche auf dem ehemaligen Güterbahnhof auf jeden Fall die Nordanbindung, die dann auch gleich Opel II und III mit anbinden würde. Das bedeutet: Egal, ob die Flächen auf dem Werner Feld mit angemeldet werden oder nicht, die CDU in Bochum besteht auf dem Bau der Nordvariante!!*

Die **Grünen** haben noch einmal deutlich gemacht, dass sie die Nordvariante wegen der Zerstörung eines weiteren Landschaftsschutzgebietes ablehnen. Bevor Freifläche vernichtet würde, müssen existierende Gewerbeflächen, die nicht mehr genutzt werden, aktiviert werden. Der Versiegelungsgrad sei in Bochum ohnehin höher als in den Nachbarstädten. Sie sehen auch die Bedarfsrechnung des RVR für die benötigten Gewerbegebiete skeptisch.

Herr Reinirkens von der **SPD** akzeptiert die Bedarfsrechnungen des RVR. Er sieht strukturelle Defizite bei dem Angebot an Gewerbegebieten in Bochum, da die Flächengröße nicht attraktiv genug sei. Er kündigte an, dass seine Fraktion sich intensiv um interkommunale Flächen bemühen wolle. Zum Werner Feld sagte er nichts.

Andrea Busche, die **Bezirksbürgermeisterin im Bochumer Osten**, hat Herrn Mitschke eingeladen, sich die Schönheit des Werner Feldes einmal anzusehen. Sie erwähnte unsere große Bürgerinitiative und hat noch einmal betont, dass das Werner Feld die einzige größere Freifläche in Werne sei und daher auf keinen Fall für ein Gewerbegebiet in Frage komme.

**Oberbürgermeister** Thomas Eiskirch betonte zum Schluss, dass es sich jetzt um die erste Tranche handele und er mit Spannung abwarte, wie die Diskussion jetzt weitergehe.

**Auch wir werden weiterhin die politische Diskussion um das Werner Feld mit Spannung beobachten und Euch sofort informieren, sobald es Neues gibt!**

Ein schönes Wochenende wünscht Euch

Eure Beate

Dr. Beate Scheffler

Teimannstr. 28

44894 Bochum

+4915752901202